

Hauptversammlung vom 15. März 2011

1. Ordentliche Traktanden

Präsidentin Marianne Zürcher führte in speditiver und professioneller Weise durch die ordentlichen Traktanden der gut besuchten Hauptversammlung der SVP Bolligen. Alle Sitzplätze, auch die Reserven, im Brüggestock Beizli in Bantigen waren belegt. Die Präsidentin hob in ihrem Jahresbericht einen Höhepunkt besonders hervor: die Wahl von Adrian Amstutz in den Ständerat. Richard Maurer erläuterte Rechnung und Budget. Die Parteifinanzen sind im Lot, der Jahresbeitrag bleibt unverändert.

In der Diskussion wird die Finanzpolitik des Gemeinderates heftig kritisiert: der Rat habe noch nicht gelernt, mit den öffentlichen Finanzen sorgsam und sparsam umzugehen. Insbesondere seinen vorgesehene Investitionen zu etappieren oder hinauszuschieben (z.B. Neubau Gemeindehaus, Schulanlagen). Die Schuldensteigerung sei zu drosseln, und Steuererhöhungen seien nicht mehr durchzuwinken.

Aus dem Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr sind zwei Anlässe hervorzuheben:

- Samstagvormittag, 30. April 2011: Begehung der Gemeindegrenze im Grauholz
- Freitagabend, 2. September 2011: zum Internationalen Jahr des Waldes – Überraschung im Bannholz/Sädelbach

2. Schulreglement

Der zweite Teil der Hauptversammlung war der Mitwirkung zum Schulreglement Bolligen gewidmet. Zwei Themen bilden die Schwerpunkte für die SVP Bolligen: die Erhaltung der Schule Geristein und die Bildungskommission.

Ruth Schneider (Geristein) orientiert über die Gründe zur Erhaltung der Schule Geristein. Die Versammlung entscheidet nach langer Diskussion einstimmig, die Aussenschulen Geristein und Ferenberg seien zu erhalten. Zudem spricht sich eine erdrückende Mehrheit für die freie Schulwahl in Bolligen aus. Ein interessantes Votum fordert den Gemeinderat auf, auch inskünftig den bestehenden Schulraum in Geristein und Ferenberg optimal zu nutzen. Dadurch ergebe sich die Möglichkeit, den Neubau bei der Schulanlage Lutertal zu etappieren und den jeweiligen Raumbedürfnissen zeitlich präziser anzupassen. Das wäre ein substantieller Beitrag zur Reduktion des Schuldenanstieges in unserer Gemeinde.

Die SVP Bolligen möchte einstimmig zwei Bildungskommissionen etablieren: eine Kommission für die Unterstufe und eine für die Oberstufe. Falls nur eine Bildungskommission realisiert wird, dann wird mit überwältigendem Mehr verlangt, dass die Dorfschaften Bantigen, Ferenberg und Geristein einen ständigen Sitz in diesem Gremium garantiert erhalten.

Die Versammlung beauftragt den Vorstand, diese Anliegen in die Mitwirkung zum Schulreglement einzubringen.

Ihre SVP Bolligen